

Aktuelle Notizen

- 287** Neuerscheinungen von Amtlichen Topographischen Karten (ATK 25, ATK 500) und Umgebungskarten (UK 50)
- 290** Markteinführung der „Digitalen Fischereirechte“
- 291** Aktualisiert und kostenlos:
Leitfaden „Mobile GIS – Hardware, Software, IT-Sicherheit“ steht zum Download bereit
- 295** Amtliche Geodaten „echt cool“ – Die BVV begrüßte zahlreiche Mädchen zum Girls’ Day

DVW Bayern e.V.

Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement

Diese Seite könnte Ihnen gehören

**Werben Sie in den
Mitteilungen des
DVW-Bayern e. V.**

Sie erreichen vierteljährlich ein ausgewähltes Fachpublikum in Behörden, Ingenieurbüros und Arbeitskreisen. Fordern Sie unverbindlich unsere aktuelle Anzeigenpreisliste an.

DVW-Bayern e. V.
Alexanderstraße 4,
80538 München

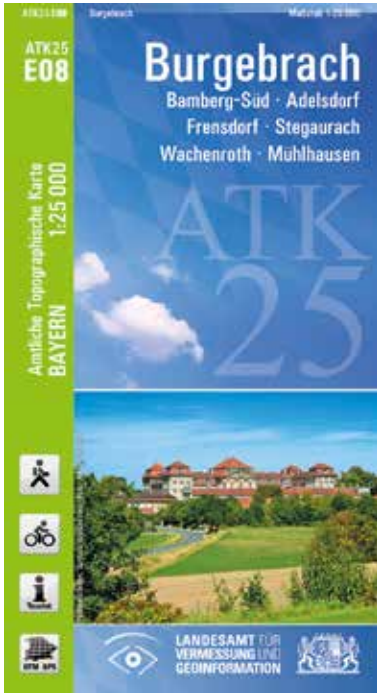
Tel.: +49 (0)89 | 21 29 15 27
www.dvw-bayern.de
□ Veröffentlichungen



Neuerscheinungen von Amtlichen Topographischen Karten (ATK 25, ATK 500) und Umgebungskarten (UK 50)

Seit kurzem sind die unten aufgeführten Karten zum Preis von je 8,90 € im Buchhandel erhältlich.

Amtliche Topographische Karten 1:25.000



Der Maßstab 1:25.000 der ATK25 eignet sich nicht nur für die Freizeitgestaltung, sondern auch für regionale Planungen. Gemäß dem Motto „Freizeit im Detail“ enthalten sie das aktuelle Netz der Wander- und Radwege sowie ein UTM-Koordinatengitter.

Gegenüber den Rahmenblättern 1:25.000 stellt ein ATK25-Kartenblatt eine 3,5-fach größere Kartenfläche dar. Die einzelnen Karten haben zu Ihren Nachbarblättern einen vier km breiten Überlappungsbereich, so dass nahezu alle Städte auf einem Kartenblatt abgebildet sind.

Blattbezeichnung	Blattname	ISBN
E04	Würzburg	978-3-89933-347-3
E05	Kitzingen	978-3-89933-348-0
I07	Wassertrüdingen	978-3-89933-399-2
J08	Treuchtlingen	978-3-89933-413-5

Umgebungskarten 1:50.000



„Freizeit kompakt“ - Umgebungskarten im Maßstab 1:50.000 eignen sich bestens zum Wandern und Radeln: Die Karten umfassen weiträumige Gebiete (bis zu 3.000 km²) und auch sie enthalten die aktuellen Freizeitwege. Selbstverständlich ist auch ein exaktes UTM-Koordinatengitter für GPS-Anwender enthalten.

Blattbezeichnung	Blattname	ISBN
UK 50-36	Dingolfing-Landau	978-3-89933-640-5
UK 50-47	Allgäuer Alpen	978-3-89933-643-6

Amtliche Topographische Übersichtskarte 1:500.000



Der Maßstab 1:500.000 wird in vielen Bereichen eingesetzt: Schule, Straßenverkehr, Transportwesen, Rettungsdienste, Geografie, Planung, Verwaltung oder Umwelt.

Um die 70.000 km² des Freistaates in einem Kartenbild von ca. 70 cm x 70 cm wiederzugeben, ist eine erhebliche kartographische Verkleinerung der Natur notwendig. Dabei reduziert sich die Länge von 1 Kilometer in der Natur auf 2 Millimeter in der Karte. Dennoch bleiben die wesentlichen Merkmale der Siedlungsbilder und der Verkehrsnetze einschließlich der Gewässer und Wälder in der ÜK500 erhalten.

Blattbezeichnung	Blattname	ISBN
ÜK500	Normalausgabe Bayern	978-3-89933-591-0



Markteinführung der „Digitalen Fischereirechte“

In Bayern gibt es circa 22.000 Fischereirechte mit einem Gesamtvermögenswert von rund 1 Milliarde Euro.


Allein der Freistaat Bayern besitzt etwa 600 Rechte. Die zugrunde liegenden Dokumente sind vielfach noch papiergebunden und weisen große Aktualitäts- und Qualitätsunterschiede auf. Mit der Digitalisierung der Daten sorgt die Bayerische Vermessungsverwaltung für eine zeitgemäße Bereitstellung der Unterlagen sowie einen performanten Datenzugriff. Damit werden vielfältige Anwendungen, etwa für Fischereifachberatung, Gewässerplanung, Katastrophen- und Umweltschutz, wissenschaftliche Forschung im Fischereiwesen bis hin zum eGovernment unterstützt.

Aktuell stehen die „Digitalen Fischereirechte“ für den Bezirk Mittelfranken und in Teilen von Ober- und Unterfranken sowie Niederbayern zur Verfügung. Für die übrigen Regionen Bayerns werden die Daten nach und nach bis zur bayernweiten Flächendeckung erfasst.

Folgende digitalen Produkte werden angeboten:

- Fischereirechtsfläche (Vektordaten in den Formaten Shape und Spatialite)
- Fischereirechtsgrenze (Vektordaten in den Formaten Shape und Spatialite, Abgabe nur in Kombination mit Fischereirechtsfläche)
- Fischereiberechtigter (Sachdaten in den Formaten Excel und Spatialite)

Aus Gründen des Datenschutzes ist für die Abgabe der Fischereiberechtigten – wie bei allen Auskünften aus dem Grundbuch – die Darlegung eines berechtigten Interesses erforderlich. Diese Einschränkung gilt nicht für die Daten der Fischereirechtsflächen und -grenzen; diese können von jedermann ohne Angabe von Gründen erworben werden.

Die Daten zu Fischereirechten können am Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung für je 1,80 € pro Fischereirechtsfläche und Fischereiberechtigten bezogen werden. 



***Aktualisiert und kostenlos:
Leitfaden „Mobile GIS – Hard-
ware, Software, IT-Sicherheit“
steht zum Download bereit***



Moderne Ortungstechnologien, Apps und Touchscreens erlauben heute mobile Lösungen für den Umgang mit geographischen Daten, die professionelle Ansprüche erfüllen, für deren Einsatz aber kein Expertenwissen benötigt wird. Das verändert Arbeitsabläufe und Geschäftsprozesse in der öffentlichen Verwaltung ebenso wie in zahlreichen Branchen von der Land- und Forstwirtschaft über die Energie- bis zur Bauwirtschaft. Der erfolgreiche Leitfaden „Mobile GIS“ des Runden Tisches GIS e.V. begleitet seit 2013 diese Entwicklung. Jetzt liegt er in einer aktualisierten und inhaltlich deutlich erweiterten Version 2.1 vor.

Ständige Innovationen bei Hard- und Software, Fortschritte bei der Verfügbarkeit schneller Mobilfunknetze und rasant steigende Verkaufszahlen von Smartphones und Tablets mit GNSS-Sensoren sorgen dafür, dass sich kein anderer Einsatzbereich im GIS-Umfeld so schnell weiterentwickelt und verändert wie mobile IT-Anwendungen. Das berührt die tägliche Praxis in Tätigkeitsfeldern, die noch vor kurzer Zeit kaum Kontakt zu GIS und Geodaten hatten: Ein Installateur kann etwa die Lage eines neuen Hausanschlusses vor Ort digital dokumentieren. Oder ein anderes Beispiel: Mitarbeiter von kommunalen Bauhöfen verwalten den Zustand und Pflegemaßnahmen bei Straßenschäden standortbezogen mittels einer App direkt vor Ort. Die mobile Technik verändert daher Arbeitsabläufe und Geschäftsprozesse.

Vor diesem Hintergrund gibt der Runde Tisch GIS e.V. daher eine noch einmal überarbeitete, erheblich erweiterte und rundum erneuerte Version seines 2013 erstmals erschienenen Leitfadens zum Thema „Mobile GIS“ heraus. Er wird als PDF unter www.rundertischgis.de/leitfaden-mobile kostenlos bereitgestellt. Auf rund 260 Seiten gibt die Publikation Hintergrundinformationen zu Technologien und Marktentwicklungen, liefert zahlreiche Beispiele praktischer Anwendungen sowie die Vorstellung zahlreicher Hard- und Softwareprodukte in einheitlicher Struktur, zur einfachen Vergleichbarkeit. Dazu kommen umfassende Checklisten und konkrete Handlungsempfehlungen für alle, die mit dem Aufbau eigener professioneller mobiler Geodaten-Anwendungen in Kommunen, Fachverwaltungen und in Unternehmen befasst sind. Das reicht beispielsweise von der Vor-Ort-Erfassung von Schäden, über Profi-Apps für Forstverwaltungen und Energieversorger bis zu Beispielen für Bürgerservice und Bürgerbeteiligung. Über 30 Autoren aus Unternehmen, Hochschulen und Behörden haben für diesen Leitfaden ihr Know-how eingebracht.

Vor allem Innovationen rund um robuste Hardware, GNSS-Empfänger und Anwendungssoftware stehen im Fokus der neuen Version. Darüber hinaus werden der Bereich Indoor-Positionierung noch ausführlicher behandelt und aktuelle Entwicklungen aufgenommen, gleiches gilt für das Thema Sicherheit. Neu sind auch die länderspezifischen Aufbereitungen zu Geodaten- und Dienste-Angebote aus Österreich und der Schweiz. Die Verbindung mobiler Lösungen zu Entwicklungen im Umfeld von Galileo, Copernicus, Cloud, Geo-Apps und Open Data finden nun ebenfalls Platz im Leitfaden. Das alles wird ergänzt mit neuen Branchenszenarien aus kommunalen Anwendungsbereichen und bei Stadtwerken sowie zahlreichen aktuellen Praxisbeispielen.

Der Leitfaden dokumentiert jeweils den aktuellen Stand der Entwicklung der einzelnen Systemkomponenten und deren Abhängigkeiten untereinander und ermöglicht dadurch den schnellen Einstieg in das Thema. Einheitliche Produktvorstellungen, Checklisten und Empfehlungen erleichtern Entscheidungen und unterstützen die Investitionssicherheit.

Hochaktuelle Informationen zu Soft- und Hardware sowie die Möglichkeit sich aus erster Hand zu informieren bietet am 14. Juli diesen Jahres außerdem das 11. Mobile GIS-Forum im Bayerischen Landesamt für Umwelt in Augsburg, das wie in den Vorjahren die GI-Geoinformatik GmbH in Kooperation mit dem Runden Tisch GIS veranstaltet. Nähere Infos zu dieser Veranstaltung finden Sie direkt unter: www.gi-geoinformatik.de/news/157/58/11-Mobile-GIS-Forum-am-14-Juli-in-Augsburg-Jetzt-anmelden/d,home_news_detail.html.

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne die Geschäftsführerin des Vereins Dr. Gabriele Aumann.

gabriele.aumann@bv.tum.de
Tel.: +49 89 289 22857
Fax.: +49 89 289 22878

Runder Tisch GIS e.V
c/o Technische Universität München
Lehrstuhl für Geoinformatik
Prof. Dr. Thomas H. Kolbe
Arcisstraße 21
80333 München

www.rundertischgis.de
runder-tisch@bv.tum.de

Über den Runden Tisch GIS e. V.:

Der Runde Tisch GIS e.V. ist eines der größten ehrenamtlich organisierten Netzwerke zum Thema Geoinformation im deutschsprachigen Raum, das sich seit seiner Gründung den Wissenstransfer auf die Fahne geschrieben hat. Das Dreieck aus Behörden, Unternehmen und Wissenschaft, in dem sich die Geoinformationswirtschaft gewöhnlich bewegt, wird beim Runden Tisch GIS zum Kreis, in dem alle Beteiligten gleichberechtigt ihr Know-how einbringen und ihre Interessen austauschen können. Der Verein bündelt ein sowohl breites, wie auch vertieftes Know-how in Sachen Geoinformation. Darüber hinaus liefern spezielle Kompetenzpools – aktuell zu den Themen „Mobile Anwendungen“, „Stadt 3D++ – Stadtmodelle und ihre Anwendungen“ und „Geodateninfrastrukturen“ – Input für Veröffentlichungen sowie Forschungs- und Fortbildungsangebote. In Kombination mit seiner hohen wissenschaftlichen Reputation macht das den Runden Tisch GIS e.V. zu einem glaubwürdigen und neutralen Akteur im Geobusiness, der als gemeinnütziger Verein keinerlei wirtschaftliche Eigeninteressen verfolgt. Der Runde Tisch GIS e.V. kann daher Fachdiskussionen und Themen der Branche unbefangen aufgreifen, frühzeitig Entwicklungstrends beschreiben und ihre Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft sichtbar machen. Die über 200 persönlichen und institutionellen Mitglieder des Runden Tisches GIS kommen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.



DVW Bayern e.V.

Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement

Strecke DVW e.V. - Landesverein Bayern - Über uns

Landesverein Bayern

Über uns

Der DVW ...

- ist hundertprozentig geodätisch
- ist bestens informiert
- ist nah am Markt
- hat ein Herz und eine Seele

Vier gute Gründe um im DVW zu sein. Das alles in nur drei Buchstaben.
DVW - inklusive der großen, weiten Welt der Geodäsie.

Anschrift:
Geschäftsstelle
DVW-Bayern e.V.
c/o Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
Postfach 22 14 28
80504 München

E-Mail: DVW-Bayern.e.V.

[Rückwärts](#)

Home | Impressum | Sponsoring
Copyright © 2014 DVW Bayern All rights reserved.

Besuchen Sie unsere Webseite



28. APRIL 2016

GEONEWS

Berufsmöglichkeiten in der BVV



Girls' Day

Mädchen-Zukunftstag

*Amtliche
Geodaten
echt cool!*

Amtliche Geodaten „echt cool“ – Die BVV begrüßte zahlreiche Mädchen zum Girls' Day

Am Donnerstag, 28. April 2016, begrüßte die Bayerische Vermessungsverwaltung (BVV) wieder zahlreiche Mädchen zum Girls' Day. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LDBV (Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung) und einiger ÄDBV (Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung) ermöglichten einen Einblick in die technische Welt der amtlichen Vermessung und begleiteten die Mädchen beim Erfassen, Bearbeiten und Visualisieren von Geodaten.

In der Landeshauptstadt gestalteten das LDBV und das ADBV München den Girls' Day gemeinsam. In der ersten Tageshälfte stellte das ADBV München eine Aufgabe aus dem Berufsalltag. Die Mädchen konnten sich im Außendienst beweisen und eine beispielhafte Grundstücksteilung vollziehen. Ausgestattet mit Tachymeter und Lotstab ging es ans Vermessen. Anschließend wurden die Ergebnisse im Innendienst verarbeitet.



Am LDBV ging es für die Mädchen nach einem leckeren Mittagsimbiss an die Computer. Hier tauchten sie ab in die Welt der Internetkarten und lernten den Umgang mit dem BayernAtlas kennen. Mithilfe von Programmiersprachen erstellten sie eine kleine Anwendung für den BayernAtlas. Echt cool: über einen QR-Code am Smartphone können die Mädchen ihre Arbeitsergebnisse noch einige Wochen aufrufen und sie anderen zeigen.

Anschließend wurde den Mädchen die Möglichkeiten der Bildbearbeitung in Photoshop gezeigt und das Titelbild für das Girls' Day Infoblatt bearbeitet.

Den Abschluss für diesen abwechslungsreichen Aktionstag bildete ein Vortrag über die Ausbildungsberufe in der BVV und alternativ den Berufseinstieg mit und nach dem Studium.

Außerhalb von München beteiligten sich die ÄDBV Bamberg, Bayreuth, Neustadt a.d. Aisch, Schweinfurt Bad Kissingen mit der Außenstelle Bad Neustadt a.d. Saale, Aichach, Landshut, Weiden i.d.OPf und Freilassing am Girls' Day 2016. Auch sie vermittelten den Mädchen die vielfältigen Aufgaben der BVV und veranschaulichten ihnen praxisnah die verschiedenen Möglichkeiten im geodätischen Berufsfeld. 